

# WETTBEWERB: "JARDINIER POUR LA BIODIVERSITE/GÄRTNER FÜR DIE BIOLOGISCHE VIELFALT"

Bewertungsraster - Erstellt vom Team "Gärten und biologische Vielfalt" des Naturpark Hohes Venn - Eifel

Datum und Uhrzeit der Gartenbegehung:    /    /        um        Uhr

Name des Besitzers:

Anschrift:

Wetterbedingungen:



Ungefähre Fläche des Gartens:

Höhe Garten über N.N.:

Gartentyp (Ziergarten, Nutzgarten, gemischt...):

Ausrichtung der Gartenbereiche:

Verteilung der unterschiedlichen Gartenbereiche (in %):

*Rasen/Wiese:*

*Ziergarten:*

*Nutzgarten:*

*Bäume, Sträucher/Obstgarten:*

Topographie:

Boden:

*Bodenart:*

*pH:*

*Textur (Schluff, Sand, Ton, gemischt...):*

*Struktur (feinkörnig, krümelig, fest):*

*Boden biologisch aktiv:*

*Wurzeln:*

Lage/Umgebung (bitte ankreuzen):





























*Dorfmitte bzw. relativ dichte Bebauung:*

*Neuere Siedlung am Dorf- bzw. Stadtrand (nach 1950 gebaut):*







































*Ländlich, im Bergland, landwirtschaftlich geprägt (Weiler, Einzelsiedlung):*

*Am Garten direkt angrenzende Naturräume:*

### Für die biologische Vielfalt günstige Mikrohabitate (25 Punkte):

Mist/Kompost :		
Mischhecke aus einheimischen Laubbaumarten:		
Efeu:		
Waldrebe oder sonstige Kletterpflanzen:		
Stechpalme oder sonstige immergrüne Bäume:		
Brombeergestrüpp:		
Bäume bzw. Sträucher mit trockenen Früchten:		
Temporärer Holzhaufen:		
Dauerhafter Asthaufen:		
Liegendes Totholz größeren Durchmessers (Humifizierung):		
Tote bzw. absterbende Bäume (liegend oder stehend):		
Höhlenbaum:		
Bäume mit Rissen, Spalten oder abstehender Rinde:		
Streuobstwiese:		
Feuchtgebiet:		
Röhricht oder Brache mit hohem Gras:		
Bach/Quelle:		
Steinhaufen bzw. Trockenmauer:		
Alte Mauern mit Spalten bzw. offenen Fugen:		
Dauerwiese mit Blumen:		
Zierwiese mit Blumen:		
Bereich mit spontaner Gehölzentstehung:		
Beerensträuchergruppe bzw. -reihe :		
Beet mit einheimischen Stauden:		
Beet mit nicht invasiven Bienentrachtpflanzen:		

### Umweltfreundliche Praktiken (19 Punkte):

Rasenberegnung:		
Unter 6 Rasenschnitte pro Jahr:		
Rasen wird hoch geschnitten:		
Bereich mit später Mahd (nach dem 30. Juni):		
Refugium-Gebiet (nach dem 1. September):		
Herbizid-Einsatz:		
Insektizid-Einsatz:		
Einsatz chemischer Schneckenbekämpfungsmittel:		
Einsatz chemischer Nagerbekämpfungsmittel:		
Sammeln von Regenwasser:		
Eingrenzung der versiegelten Flächen (max 5 %):		
Mechanische oder thermische Unkrautbeseitigung:		
Beete ohne Unkrautbekämpfung:		
Einführung potentiell invasiver Arten:		
Pflanzung einheimischer Bäume und Sträucher:		
Gartenmögel und Außeneinrichtung unbehandelt:		
Verbrennung von Grünschnitt:		
Verwendung von Zierpflanzenarten mit geringem Wasserbedarf:		
Recycle Gegenstände im Garten wie:		

### Ambiente und Landschaft (3 Punkte)

"natürliches" Ambiente:		
Originelle Einrichtung:		
Verwendung lokaler, natürlicher Materialien		

### Besondere Maßnahmen für die Fauna (9 Punkte):

Gute Brutstätte für höhlenbewohnende Tierarten:	😊 ☹️
Guter Nistort für Kulturfolger:	😊 ☹️
Gute Brutstätte für Fledermäuse:	😊 ☹️
Tümpel oder Wasserstelle:	😊 ☹️
Unterschupf für Igel:	😊 ☹️
Insektenhotel:	😊 ☹️
Vogelaufkleber auf großen Glasflächen:	😊 ☹️
Vogelfutterstelle wird nur im Winter gefüllt:	😊 ☹️
Für Tiere zugänglicher Dachboden oder Nebengebäude:	😊 ☹️

### Naturschutz und -beobachtung (5 Punkte):

Monitoring (Schmetterlinge, Vögel...):	😊 ☹️
Garten mit Prädikat:	😊 ☹️
Vorhandensein geschützter Pflanzenarten:	😊 ☹️
Vorhandensein einer Art der Vogeschutzrichtlinie / FFH-Richtlinie:	😊 ☹️
Vorhandensein einer Fledermauskolonie:	😊 ☹️

### Nutzgarten(10 Punkte)

Fruchtwechsel:	😊 ☹️
Düngung/Bodenverbesserung mit natürlichen Produkten:	😊 ☹️
Einsatz von Gründünger:	😊 ☹️
Pflanzengesellschaften:	😊 ☹️
Bodenbedeckung:	😊 ☹️
Natürliche Präparate und Sude:	😊 ☹️
Oberflächliche Bodenbearbeitung:	😊 ☹️
Einheimische bzw. winterharte Nutzpflanzen:	😊 ☹️
Kräuterbeet:	😊 ☹️
Wassersparende Bewässerung (Tropfsystem, Bewässerungsplan):	😊 ☹️

### Ökologische Vernetzung (5 Punkte):

Abgrenzung durch Mauer oder Drahtgeflecht:	😊 ☹️
Verbindung zu 1 benachbarten Garten über Wald bzw. Wiese:	😊 ☹️
Verbindung zu einem Naturlebensraum (Wald, Wiese, FFH-Gebiet):	😊 ☹️
Nachtbeleuchtung:	😊 ☹️
Freilaufende Katzen und Hunde:	😊 ☹️

Zwischensumme: ..... Punkte, je nach Vorhandensein eines Nutzgartens

---

### PLUSPUNKTE aufgrund folgender Artenzählungen:

#### Anhang 1: Liste der einheimischen Bäume und Sträucher

Über 5 Arten	2
Über 10 Arten	5
Über 20 Arten	10

Einige Beispiele:

#### Anhang 3: beobachtete Tierarten (außer Insekten)

Über 5 Arten	5
Über 10 Arten	10
Über 20 Arten	15

#### Anhang 2: Anzahl Pflanzenarten in Wiese bzw. Rasen

Über 10 Arten	2
Über 15 Arten	5
Über 20 Arten	10

Einige Beispiele:

**Endsumme:.....Punkte  
(je nach Vorhandensein eines Nutzgartens, Max 111)**